

Newsletter April 2017

Liebe Radfahrer,

Sie halten eine spannende Ausgabe mit vielen verkehrspolitischen Themen und einem recht kurzfristigen Termin am 2. April in der Hand.

Viel Spaß beim Lesen!



Euer



Tobias Heilig

Inhalte

| | |
|---|---|
| Liebe Radfahrer..... | 1 |
| Besuch von der Stadtverwaltung..... | 1 |
| Interessantes aus dem Verkehrsausschuss..... | 2 |
| „Rund ums Fahrrad“ in Sonthofen..... | 3 |
| Radtreff..... | 3 |
| Sperrung Illerradweg Hegge..... | 3 |
| Mit dem Rad zur Arbeit..... | 4 |
| Stadt Sonthofen wird AGFK-Mitglied..... | 5 |
| Tourenprogramm..... | 5 |
| Nächste Veranstaltungen..... | 5 |
| Stammtisch..... | 5 |
| Fortlaufende Informationen..... | 5 |
| Newsletter abonnieren/abbestellen/Archiv..... | 5 |
| Impressum..... | 6 |

Besuch

von der Stadtverwaltung



Am 16. März besuchten Markus Wiedemann (Leiter des Kemptner Amtes für Tiefbau und Verkehr) und Stephan Schlüter (Projektsteuerung und Planung Straßenbau) den monatlichen Stammtisch des ADFC, um mit uns über Probleme beim Winterdienst für den Radverkehr und die Entwicklung des Radverkehrs in Kempten allgemein zu diskutieren.

Beim Winterdienst auf Radwegen mussten sich die Mitarbeiter der Stadt massive Kritik von unserer Seite gefallen lassen. Sie nahmen eine Liste von Schwachstellen mit und versprachen, sich darum zu kümmern. Sie stimmten letztlich mit

uns überein, dass der Winterdienst auf Radverkehrsanlagen erhebliche Mängel aufweist, und besser werden muss, vor allem im Hinblick darauf, dass die Stadt das AGFK-Zertifikat „fahrradfreundlich“ anstrebt. Herr Wiedemann wies aber auch darauf hin, dass im gesamten Stadtgebiet über 120 km Radwege zu räumen seien, und bat um Verständnis, wenn das nicht immer zeitnah gelöst werden könne.

Ein Winterdienst auf Wegen mit wassergebundenen Decken (Schotterwegen) sei technisch problematisch. Der Verschönerungsweg (Radweg an der Rottach) könne deshalb nicht geräumt werden. Auch müsse ein Winterdienst so erfolgen, dass jeder Radfahren kann; also schnee- und eisfrei. Herr Wiedemann meint jedoch auch, dass dieser Weg eine Hauptachse für den Radverkehr sei und deshalb eigentlich asphaltiert sein sollte. Solche Hauptradverkehrsachsen würden im Mobilitätskonzept 2030 herausgearbeitet werden müssen.

Der Abschnitt des Illerradwegs beim Betonwerk bei Hirschdorf (Kempten) ist (seit Jahren) in miserablen Zustand. Dies sei der Stadt Kempten bekannt. Das Problem sei, dass der Radweg dort über Privatgrund laufe. Die Stadt Kempten habe schon mehrfach versucht, Verbesserungen vorzunehmen. Jedoch sei der bisherige Besitzer zu keinen Veränderungen bereit gewesen. Nach einem nun erfolgtem Besitzerwechsel unternehme die Stadt Kempten einen erneuten Versuch, um den Radweg in diesem Abschnitt zu verbessern. Vor allem nach der 4 Sterne-Klassifizierung durch den ADFC darf der Radweg eigentlich solche Mängelstellen nicht mehr aufweisen, so auch die Meinung der Stadtverwaltung.

Insgesamt verlief das Treffen äußerst konstruktiv. Wir freuen uns vor allem über die Gesprächsbereitschaft der Stadtverwaltung, die auch immer wieder und gezielt nach der Meinung des ADFC fragt und unsere Überlegungen in die aktuellen Planungen mit einbezieht. Über diesen Dialog ist es uns möglich, für Radfahrer wichtige Aspekte in die Verkehrsplanung mit einzubringen. Es bleibt zu hoffen, dass auch die Politik, also der Verkehrsausschuss des Stadtrates, die geplanten Maßnahmen der Stadtverwaltung in die Tat umsetzt, um für die Zukunft Verbesserungen im Radverkehr zu erzielen.

(Tobias Heilig, Herbert Müller, Michael Prestele)

**Kempten**^{Allgäu}

Interessantes aus dem Verkehrsausschuss

Aus der Sitzung des Verkehrsausschusses des Kemptener Stadtrats vom 13. März:

Mobilitätskonzept 2030

Herr Wiedemann (Leiter des Amtes für Tiefbau und Verkehr) informierte über die nächsten Schritte beim Kemptener Mobilitätskonzept 2030. Nachdem die erstellten Leitziele vom Verkehrsausschuss am 29. November 2016 abgesegnet wurden, sollen nun in drei Workshops Maßnahmen erarbeitet werden. Diese Maßnahmen werden jedoch keine konkreten Einzelmaßnahmen sein, die einfach nur noch umgesetzt werden müssen, sondern eher Handlungsanweisungen und Lösungsvarianten im Rahmen der Leitziele. Die konkrete Planung wird dann von der Stadtverwaltung durchgeführt. Der erste Maßnahmen-Workshop am 30. März soll das Zentrum (begrenzt im Westen von Salzstraße und Prälat-Götz-Straße, im Osten durch die Iller, im Norden durch die Madlener Straße und im Süden durch Beethovenstraße und Burgstraße) behandeln. Es folgen im Abstand von jeweils zwei Monaten Workshops zum Innenbereich (innerhalb des Rings) und zu Gesamt-Kempten (bis zur Gemeindegrenze).

Als Ausblick auf den ersten Maßnahmen-Workshop „Zentrum“ nannte Herr Wiedemann beispielhaft die Diskussion über eine Reduzierung des MIV (motorisierter Individualverkehr) in Salzstraße, Kronenstraße, Illerstraße und Burgstraße. Darauf hin wiederholte Josef Mayr (3. Bürgermeister, CSU) seine Bedenken über eine Verlagerung des Verkehrs auf dem Ring, insbesondere über eine Zunahme des Verkehrs am Adenauererring mit seiner dichten Wohnbebauung. Thomas Hartmann (Grüne) schlug deshalb vor, im Bereich von dichter Wohnbebauung die Geschwindigkeit auf dem Ring zu reduzieren und mit fest installierten Radargeräten zu überwachen. Eine andere Lösungsmöglichkeit wurde aus Sicht des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) nicht deutlich genug ausgesprochen: Anstatt den MIV aus der Innenstadt auf den

Ring zu verlagern, sollte dieser lieber reduziert werden, in dem man die Menschen zum Umstieg auf Bus und Fahrrad bewegt. Leider sind Wortmeldungen während Stadtratsausschusssitzungen nur von Stadträten möglich. Der ADFC hätte sich gerne zu diesem Thema geäußert.

STADTRADELN und Radtag

Der diesjährige Zeitraum für das STADTRADELN in Kempten geht vom 28. Juni bis zum 18. Juli.

Am 1. Juli findet ab 14 Uhr der Kemptener Radtag statt. Neu in diesem Jahr: Es sollen alle Kemptener Schulen aktiv in den Radtag eingebunden werden.

Radverkehrsprogramm Bayern 2025

Bayerns Innenminister Joachim Herrmann will bis 2025 den Anteil des Radverkehrs am Gesamtverkehr von derzeit bayernweit ca. 10 % auf 20 % steigern. Da diese Werte für den bayernweiten Gesamtverkehr gelten, muss der Radverkehrsanteil in den Kommunen noch deutlich höher sein, um im Schnitt 20 % erreichen zu können.

„Bayern soll bis 2025 ein durchgängiges Radverkehrsnetz erhalten. Dabei wollen wir auch die Infrastruktur sowie die Verkehrssicherheit für Radler weiter verbessern“, so Herrmann. Eine bessere Verknüpfung von Fahrrad und Öffentlichem Verkehr, eine einheitliche Beschilderung von Radwegen, Radschnellwege in Ballungsräumen und andere Maßnahmen sollen dabei helfen, dieses Ziel zu erreichen. Mit 400 Millionen Euro sollen zudem der Bau und Erhalt von Radwegen an Bundes- und Landesstraßen gefördert werden.

Herr Wiedemann teilte das „Radverkehrsprogramm Bayern 2025“ den Stadträten aus. Es kann auch unter www.bayerisches-innenministerium.de/vum/fussundradverkehr als PDF heruntergeladen werden. Wir empfehlen dringende Lektüre.

Fahrradstation Grabengasse

Die an der Grabengasse geplante BikeBox soll jetzt nach einem Änderungsvorschlag des Gestaltungsbeirats doch in der Grünfläche neben der Grabengasse aufgebaut werden. Dadurch soll die Auffälligkeit aus allen Richtungen erhöht werden. Geplant sind 13 Fahrradbügel, 12 abschließbare Fahrradboxen und 20 Schließfächer, die Boxen und Fächer jeweils mit Lademöglich-

Newsletter April 2017

keit für Akkus. Die Fertigstellung ist für September 2017 vorgesehen.

(Tobias Heilig, Herbert Müller, Werner Kraus)

durchaus sportlichen Transportdienst zur Verfügung zu stellen!

(Hermann Schafroth)

„Rund ums Fahrrad“ in Sonthofen

Am Sonntag, 2. April auf dem Sonthofener Rathausplatz von 12 bis 17 Uhr:

Auf dem Areal vor dem Rathaus präsentiert die Stadt diverse „Rad-Abstellanlagen“, die nach und nach in der Stadt platziert werden und dafür sorgen sollen, dass sich der Service für Radfahrer beim Besuch von öffentlichen Einrichtungen und beim Einkaufen verbessert. Diese Abstellanlagen können auf dem Rathausplatz besichtigt und natürlich auch getestet werden. Der Stadt ist sehr wichtig, hier Rückmeldungen von den späteren Nutzern zu bekommen. Die Sonnenwerkstatt Missen stellt eine „Bike energy Ladestation“ für E-Bikes vor, die Adapter für fast alle gängigen Akkus vorhält. Mit von der Partie ist auch der Radsportverein RSV Sonthofen, der zusammen mit der Firma Limit Bikes über den Radsport in der Region informieren wird und technische Neuheiten bei Sporträdern wie Mountainbikes und Rennräder vorstellt. Die Firma „E-Motion-E-Bike-Welt Ravensburg“ stellt Therapie- und Dreiräder mit und ohne Motorunterstützung vor. Angefragt ist auch die BPI-Bikeschool, die seit einigen Monaten festes Domizil in Sonthofen hat und künftig auf dem städtischen Abenteuerspielplatz ein Schulungsgelände für Mountainbiker (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Gruppen etc.) betreiben wird. Die Bikeschule wird einen Mitmachparcours präsentieren. Das neue Fachgeschäft „Radstation“ in Sonthofen (Am Entenmoos) präsentiert sich ebenfalls den Besuchern und weist auf die am 2.4. geplante Eröffnung hin.

Ein besonderes Angebot soll dann die Veranstaltungsflächen Oberer Markt, Rathausplatz und Marktanger miteinander verbinden. Von 12 bis 17 Uhr wird ein „Rikscha-Shuttle“ eingerichtet. Jeweils 2 Besucher werden dann vom Oberen Markt zur Markthalle oder von der Markthalle zum Oberen Markt transportiert! Im Einsatz sind drei Rikschas – besonderer und einzigartiger Service: diese Rikschas werden von prominenten Mitbürgern gefahren. So haben bereits 1. Bürgermeister Christian Wilhelm und auch Altbürgermeister Hubert Buhl fest zugesagt, sich jeweils 60 Minuten für den umweltfreundlichen und

Radtreff



Voraussichtlich am 11. April wird unser (öffentlicher) Radtreff wieder starten. Er findet immer dienstags, außer in den Schulferien, um 18 Uhr statt. Im September starten wir schon um 17.30 Uhr. Treffpunkt ist am Brunnen auf dem Hildegardplatz in Kempten. Es handelt sich um Bummeltouren für untrainierte (Durchschnittsgeschwindigkeit: ca. 10–13 km/h, an Hügeln schieben wir die Fahrräder), die ca. eineinhalb bis zwei Stunden in die Umgebung von Kempten führen. Die Teilnahme ist kostenlos und nicht an eine Mitgliedschaft gebunden. Am Ende der Touren besteht die Möglichkeit zur gemeinsamen Einkehr in einem Biergarten. Bei Regen und in den Schulferien fallen die Touren aus. Die Längen der Touren werden den Witterungsgegebenheiten kurzfristig angepasst. Tourenleitung: Judith Thomaschek (Tel. 0157 8365 9499, judith@adfc-kempten.de).

(Judith Thomaschek)



Sperrung Illerradweg Hegge

Die Bauarbeiten gehen weiter, die Durchfahrt im Haindgelände ist wieder gesperrt.

Die Umleitung führt ein kurzes Stück über die Veitser Strasse und dann auf einer Schotterpiste hinab zur Iller bis zur Brücke bei Graben. Sie ist

allerdings gerade vor der Brücke sehr eng und unübersichtlich. Eine Beleuchtung in der Dunkelheit existiert nicht. Diese Verbindung ist für Radler von Bedeutung, da die nächsten Möglichkeiten einer Iller-Überquerung doch einen großen Umweg darstellen (Steg bei "Alte Bleiche" in St. Mang bzw. Martinszell).

Die Umleitung wird laut Herrn Schweier (Bauamt Waltenhofen) wohl noch zwei Jahre bestehen bleiben.

(Hermann Schafroth, Stefan Beckmann)



Mit dem Rad zur Arbeit

Die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ (MdRZA) ist eine Initiative des Allgemeinen Deutsche Fahrrad-Clubs (ADFC) und der AOK und findet jährlich statt. 2017 ist der Aktionszeitraum vom 1. Mai bis zum 31. August.

Durch die Teilnahme an der Aktion haben Sie die Möglichkeit aktiv etwas für Ihre Gesundheit zu tun und nebenbei tolle Preise zu gewinnen.

Mitmachen kann jeder – einfach und kostenlos – auch dann, wenn er kein AOK-Versicherter und kein ADFC-Mitglied ist.

STADTRADELN

Parallel zur Aktion MdRZA beteiligt sich Kempten vom 28. Juni bis zum 18. Juli wieder am bundesweiten Wettbewerb des Klima-Bündnisses für eine fahrradfreundliche und klimagerechte Stadt. Alle Kemptnerinnen und Kemptner können über drei Wochen hinweg, auf ihren täglichen Wegen, Radkilometer für ihr eigenes Team und unsere Stadt sammeln.

Ich fahre schon jeden Tag Fahrrad, warum soll ich trotzdem mitmachen?

Mit Ihrer Teilnahme zeigen Sie auch den Verantwortlichen in Sachen Radverkehr, wie wichtig Ihnen Klimaschutz und Radverkehrsförderung sind. Je mehr RadlerInnen beim STADTRADELN und bei der Aktion MdRZA mitmachen, umso deutlicher bzw. lauter wird dieses Signal! Den (politischen) Entscheidern wird bewusst(er), wie viele FahrradfahrerInnen es gibt und wie viele Wege mit dem Rad in der Kommune bereits zurückgelegt werden, sodass diesen VerkehrsteilnehmerInnen auch mehr Raum zugesprochen werden muss.

Ich fahre kaum/nur kurze Strecken Fahrrad, warum soll ich trotzdem mitmachen?

Jeder Kilometer auf dem Rad ist nahezu zwangsläufig ein Beitrag zum Klimaschutz! Daher zählt jeder Radkilometer und jedeR RadlerIn. Das STADTRADELN und die Aktion MdRZA sind keine Wettkämpfe Einzelner, sondern ein gemeinschaftliches Projekt, bei dem jedeR so viel beiträgt, wie man kann und möchte. Vielleicht fahren Sie ja so wenig Fahrrad, weil Sie mit den Bedingungen für RadfahrerInnen nicht zufrieden sind: Verstärken Sie daher durch Ihre Teilnahme das Signal für mehr Radverkehrsförderung!

Zudem: Gerade die Kurzstrecken mit dem Auto haben es in sich – hier liegt ein enorm hohes Einsparpotenzial! Auf den ersten Kilometern verbraucht ein kalter Motor bis zu 30 Liter pro 100 Kilometer und der Motorverschleiß ist besonders hoch. Sie tun also auch etwas für die Langlebigkeit Ihres Autos, wenn Sie für Kurzstrecken umsteigen und sparen daneben noch mehr Geld sowie klimaschädliches CO₂!

(ADFC, Klima-Bündnis)



Stadt Sonthofen wird AGFK-Mitglied

Am 2. März fand die Vorbereitung zur Aufnahme der Stadt Sonthofen in die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e. V. (AGFK Bayern) statt. Nachdem der Stadtrat am 31. Januar den förmlichen Beschluss gefasst hatte, musste sich die Stadt in Form einer sogenannten „Vorbereitung“ den Prüfern Johannes Ziegler (Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr), Joachim Kaluza (Stellvertretender Geschäftsführer AGFK) und Walter Radtke (ADFC Landesverband Bayern) stellen. Nach einer Präsentation im Rathaus folgte die Befahrung der Stadt. Im Anschluss wurde ein Kriterienkatalog abgearbeitet, der mit der vorläufigen Aufnahme der Stadt beendet wurde. Die Stadt hat nur 4 Jahre Zeit, die Mindestvoraussetzungen zu erfüllen. Nach einer anschließenden Hauptbereisung erfolgt die endgültige Aufnahme in den Verein durch das Innenministerium.

(Hermann Schafroth)

Tourenprogramm

- Radtreff
voraussichtlich ab 11. April: dienstags
18 Uhr, außer in den Ferien oder bei Regen

Für kurzfristig angesagte Touren siehe www.adfc-kempten.de/radtouren/programm-sonthofen und www.adfc-kempten.de/radtouren/programm-kempten.

Nächste Veranstaltungen

Weitere Informationen unter
www.adfc-kempten.de/nc/veranstaltungen.

- „Rund ums Fahrrad“ in Sonthofen
2. April, 12–17 Uhr
- Stammtisch
20. April, 18.30 Uhr

Stammtisch

Wir treffen uns in der Regel jeden dritten Donnerstag eines Monats um 18.30 Uhr im Haus International (Poststraße 22, 87439 Kempten). **Terminänderungen** werden auf unserer Homepage www.adfc-kempten.de bekannt gegeben.



Der nächste Stammtisch ist am 20. April.

Fortlaufende Informationen

Alle unsere **Termine** sind übrigens auch auf unserer Homepage www.adfc-kempten.de und Touren unter www.adfc-kempten.de/radtouren zu finden.

Des Weiteren kann unser öffentlicher **Kalender** www.adfc-kempten.de/ics.ics mit Tourenprogramm, Terminen und Veranstaltungen in allen gängigen Terminkalenderprogrammen wie z. B. Apple iCal, Microsoft Outlook, Google Calendar, etc. abonniert werden.

Nachrichten und aktuelle Informationen von uns sind ebenfalls auf unserer Homepage www.adfc-kempten.de zu finden; sowie per News-Feed:

-  twitter.com/ADFC_KE_OA
-  facebook.com/adfc.kempten
-  adfc-kempten.de/rss.xml

Newsletter abonnieren/abbestellen/Archiv

Wenn Sie diesen Newsletter nicht wieder erhalten wollen, melden Sie sich bitte unter www.adfc-kempten.de/aktuelles/newsletterarchiv ab.

Dort können auch ältere Ausgaben des Newsletters abgerufen werden.

Newsletter April 2017

Impressum

Herausgeber

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club, Kreisverband Kempten-Oberallgäu
Kreisvorsitzender: Herbert Müller
info@adfc-kempten.de

Redaktion

Tobias Heilig
Gottlob-Schüssel-Weg 15, 87439 Kempten (Allgäu)
tobias@adfc-kempten.de